

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1810

145 (10.9.1810)

Beilage
zur Carlsruher Zeitung.

Montag

Nro. 35.

den 9. Sept. 1810.

Übrigkeittliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Carlsruhe. [Vorladung.] Joseph Franz Hank von Gihnenwinkel, welcher schon vor 40 Jahren als Schäferknecht nach Ungarn ausgewandert ist, und seit her nichts von sich hören lassen, wird hierdurch aufgefordert, sich oder seine Leibeserben binnen 9 Monaten dahier zu stellen, um über sein Vermögen zu verfügen, widrigenfalls seine nächsten Anverwandte in den fürsorglichen Besitz desselben gegen Caution eingesetzt werden.

Den 10. August 1810.

Großherzogl. Landamt.

Carlsruhe. [Vorladung.] Der vor einigen Monaten unter Hinterlassung seiner Frau und 2 Kinder, vom Militär desertirte Johann Kaspar Kümmerl von Rintheim wird hierdurch aufgefordert, binnen drei Monaten a dato um so gewisser vor dieseitiger Stelle zu erscheinen, und sich auf das Ehescheidungs-Gesuch seiner Ehefrau vernehmen zu lassen, und Recht abzuwarten, als widrigenfalls seine Ehefrau ihres Ehebands für entbunden würde erklärt werden.

Den 17. August 1810.

Großherzogl. Landamt.

Ettlingen. [Schulden-Liquidation.] Zur Schulden-Liquidation mit den in Vermögens-Untersuchung gerathenen Jakob Kublischen Eheleuten, von Malsch, ist Montag, der 10. Sept. d. J. anberaumt, an welchem Tage, Morgens um 9 Uhr, sich die Glaubiger ersagter Kublischen Eheleute bei dem Großherzogl. Amts-Revisionat dahier anzufinden und bei Strafe des Ausschlusses einzufinden, und ihre Beweise gleich mitbringen müssen; welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Ettlingen, den 21. August 1810.

Großherzogl. Bezirksamt.

Rastadt. [Vorladung.] Auf Ansuchen der nächsten Anverwandten der Johann Georg Schläger'schen Eheleute von Durmersheim, welche schon vor 31 Jahren von da weggezogen und seitdem nichts mehr von sich hören lassen, werden dieselben in Gemäßheit des 116. Satzes des neuen Landrechts andurch vorgeladen, daß sie oder ihre Leibes-Erben, sich binnen Jahresfrist dahier vor Amt melden, oder gewärtigen sollen, daß das ihnen während der Zeit angefallene unter vormundschaftlicher Verwaltung stehende Vermögen denen erstern gegen Sicherheitsleistung nach Satz 120 und 127 werde ausgefolgt werden.

Rastadt, den 31. August 1810.

Zweites Land-Amt.

Emmendingen. [Vorladung.] Johann Georg

Zinninger, ein Becker von Colmarkreute, welcher im Frühjahre 1809 als Rekrut unter das Großherzogl. Bad. Militär gezogen worden, für welchen aber nachher, weil er abwesend war, und bis jetzt nicht hat beigebracht werden können, ein anderer als Rekrut einstehen mußte, wird hierdurch aufgefordert, binnen drei Monaten um so gewisser sich dahier zu stellen, als sonst nach den Landes-Gesetzen gegen ihn verfahren werden wird.

Den 29. August 1810.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Lahr. [Vorladung.] Alle diejenigen, welche etwas an den, sich für insolvent erklärten Handelsmann und Sichorienfabrikanten, Joh. Daniel Böckler dahier zu fordern haben, sollen sich im anberaumten Liquidations-Termin Montag, den 24. Sept. vor unterzeichneter Stelle Morgens 9 Uhr, entweder in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte melden, und ihre Forderung bei Verlust derselben rechtsgültig liquidiren.

Alle diejenigen, welche an bemeldten Joh. Daniel Böckler etwas zu zahlen haben, werden angewiesen, dasselbe an niemanden anders als an den Konkurs-Masse-Kurator Georg Gottlieb Müller dahier, bei Vermeidung doppelter Zahlung zu besichtigen.

Verfügt bei Großherzogl. Bezirksamt Lahr im Breisgau, den 20. August 1810.

Lörrach. [Wein-Verkauf.] Von dem Wein-Vorrath bei der Großherzoglich Badischen Kellerei in Lörrach, werden auf den 27. und 28. des nächstfolgenden Monats Septembers, jedesmalen Nachmittags um 2 Uhr nachstehende Weine, und zwar:

	Fuder.
1800er	2.
1802er	2.
1803er	2.
1804er	6.
1806er	1.
1807er	57.

Zusammen 70.

öffentlich versteigert werden. Welches denen Kauflustigen, mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß sämtliche Weine von guten Orten, und bestem Gewächs sind, und daß die Kaufbedingungen erst vor dem Anfang der Steigerungen, werden bestimmt werden.

Den 24. August 1810.

Von Burgvogtei wegen.

Offenburg. [Wein-Verkauf.] Auf höchste Anordnung des Großherzogl. Badischen Staats- Wirthschafts- Departement zu Karlsruhe, werden nachstehende herrschaftl. sehr gut gehaltene Weine bei der Gefällverwaltung Offenburg, theils in den Kellern zu Stauffenberg u. theils zu Offenburg, Fuder auch halb Fuder weiß gegen baare Bezahlung, und ohne Vorbehalt der höhern Ratifikation, jedoch nur auf den Fall, wenn die Kaufofferte die Taxation der Weine erreichen, versteigert, nemlich:

	Fuder	Dhm.
1) Strohwein 1808er	—	3.
2) Klingenbergert 1802er	4	14.
Ditto 1804er	2	12.
Ditto 1806er	2	5.
Ditto 1807er	3	20.
3) Rhringauer 1804er	4	5.
Ditto 1806er	3	20.
Ditto 1807er	3	8.
4) Duppeloberger 1807er	3	14.
5) Hofwein 1802er	2	19.
Ditto 1807er	32	9.
6) Keller rother 1808er	3	3.

Die von 1. bis No. 5. inclusive bemerkten Weine sind Dürkacher Gewächs und von dassig herrschaftl. Nebglütern nachgezogen, und liegen in den herrschaftlichen Kellern im Schloß zu Stauffenberg, der Keller rothe Wein hingegen liegt in dem herrschaftl. Keller zu Offenburg. Jene bis mit No. 5. incl. bemerkten 63 Fuder 9 Dhm., werden Montag den 17. Sept. d. J. im Schloß zu Stauffenberg und am folgenden Tag, die übrigen 3 Fuder 3 Dhm. rother in Offenburg, jedesmal Morgens 9 Uhr versteigert, sollten aber die zum Verkauf aufgesetzte Weine auf die bestimmte Licitations-Tage nicht alle angebracht werden, so werden den 1. und 2. Okt. d. J. zu Vornahme der noch übrigen Weinversteigerung bestimmt wovon im eintretenden Fall schleunige Ankündigung erfolgen wird.

Die Liebhaber werden zu dieser Versteigerung der ausgezeichnet kostbaren Weine höflichst eingeladen.

Offenburg, am 25. August 1810.

Großherzogl. Bad. Gefällverwaltung.

Mülheim. [Wein-Verkauf.] Auf höhere Weisung macht die unterzeichnete Stelle hierdurch öffentlich bekannt, daß folgende herrschaftliche vorzüglich gute alte reingehaltene sogenannte Markgräfer Weine, an untern beigefetzten Tagen in denen herrschaftl. Kellereien zu Sulzburg und Mülheim im Breisgau öffentlich versteigert werden, und zwar:

In der Kellerei zu Sulzburg		
4 Fuder 7 Saum	1802er	Wolfenweiler Gewächs.
5 " — "	1802er	Dattinger
5 " 2 "	1802er	Kaufener
3 " 1 "	1803er	Güttigheimer herrschaftl.
27 " 2 "	1803er	Kaufener

5 " 1 "	1803er	Reggenhager
7 " 6 "	1804er	Güttigheimer herrschaftl.
12 " 7 "	1804er	Kaufener
2 " 5 "	1806er	ditto.
— " 4 "	1806er	Feuerbacher rother
3 " — "	1807er	ditto. dto.
5 " 1 "	1807er	Güttigheimer herrschaftl.

82 " 4 "
Montags, Dienstags, Mittwochs den 24., 25. und 26. September d. J. von frühe 8 Uhr bis Abends zwei Drittheile dieses Quantum in Parthien, 1/2 Fuder, 1 Fuder oder Faß weiße, und wie sich Liebhaber finden, zu größeren Parthien oder auch zu dem Ganzen andernfalls aber ist zum Rest oder übrigen Drittheil Montags der 8. Okt. d. J., als letzter Steigerungstag in Sulzburg bestimmt. Sodann

in der Kellerei zu Mülheim

2 Fuder 4 Saum	1802er	Mülheimer, Reggenhager Gew.
6 " — "	1803er	ditto ditto
5 " 3 "	1804er	ditto ditto
8 " 5 "	1807er	ditto ditto

22 " 4 "

Dienstags und Mittwochs den 9. und 10. Oktober d. J. von frühe 9 Uhr bis Abend in der Burgvogtei alda.

Die Liebhaber können versichert werden, daß sie den versteigerten Wein, wenn das Gebot den taxierten Werth erreicht, ohne Ratifikations-Vorbehalt, gegen baare Bezahlung sogleich abfassen können, und die Weinproben können vor dem Faß und auf Verlangen auch zugesandt erhalten werden.

Zu dieser Versteigerung werden nun die Liebhaber hiermit höflichst eingeladen.

Mülheim im Breisgau, den 15. August 1810.

Großherzogl. Burgvogtei alda.

Bödingen. [Mühlen-Verpachtung.] Die Enberlinische Mühle zu Bödingen, drei Stunden von Freiburg und von Emmendingen entlegen, diesen Sommer im Wasserbau und Näherwerk ganz neu erbaut, mit 3 Mahl-Gängen, 2 Handtreiben, und einer Dehlmühle versehen, wozu nebst bequemer Wohnung noch ein Gemüß-Garten, über ein Fuchert Wiesen, und ein Grundbierstück abgegeben werden, soll von Michaelis d. J. an, auf 6 Jahre in öffentlicher Versteigerung verlehnt werden. Liebhaber dazu belieben daher auf Montag den 17. Sept. Nachmittags 2 Uhr auf der Mühle selbst zur Steigerung sich einzufinden, und obrigkeitliche Zeugnisse von hinlänglichem Vermögen mitbringen, oder gültige Bürgschaft zu stellen, auch können solche das Werk täglich in Augenschein nehmen, und über die nähere Pachtbedingungen sich erkundigen.

Karlsruhe. [Maulsessel und Pferdeverkauf.] Montag, den 17. d. M. Vormittags um 10 Uhr werden vor den Artillerie-Stallungen 5 spanische Maulthiere und 2 Pferde gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.